

Leitfaden zur Beantragung von Leistungen aus dem Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen für institutionell geförderte Einrichtungen

Wer kann mit welchem Modul gefördert werden?

Privatrechtliche Institution



Öffentliche Institution



Was sind öffentlich-rechtliche Institutionen?

- Juristische Personen (wie Körperschaften, Anstalten und Stiftungen) des öffentlichen Rechts,
- nicht- oder teilrechtsfähige Einrichtungen des öffentlichen Rechts und
- öffentliche Unternehmen, d.h. alle sich wirtschaftlich betätigenden Organisationsformen, an deren Nennkapital die öffentliche Hand (Bund, Länder, Gemeinden) mit mehr als 50 % beteiligt ist.

Sonderfonds

Leistungen beantragen in 5 Schritten

1

Entwurf erstellen

Spätestens am Tag vor
der Veranstaltung !!!

2

Registrieren

Spätestens am Tag vor
der Veranstaltung !!!

3

Veranstaltungstag

4

Antrag stellen/
zurückziehen

Innerhalb von 6 Monaten nach
Veranstaltungstermin !!!

5

Rückfragen
beantworten

Dokumente zum Hochladen - Checkliste:

- Allgemeine Informationen zur Veranstaltung – kein Pflichtdokument
- Voraussichtlicher Veranstaltungstag – kein Pflichtdokument
- Normalerweise mögliche bzw. geplante Kapazität (siehe FAQ 3.1)
- Kosten-Kalkulation – Pflichtdokument
(erforderlich zur Reservierung der Mittel)
- Nachweis pandemiebedingte Einschränkung/ (bei freiw. Kap. Reduzierung Hygienekonzept - Pflichtdokument)

- Entweder: Elster Zertifikat// Oder: Personalausweis der verantwortlichen Person + Unternehmensnachweis & Kontoauszug
- **Aufstellung** Einnahmen (netto) inkl. Förderungen /Ausgaben
- **ggf. Belege über 1.000 EUR** Einnahmen/Ausgaben
- **Belege** Durchführung/Absage (Veröffentlichungen/Bilder/etc...)
- Ggf. behördliche Verordnung
- Sonstige Erläuterungen zum Antrag – kein Pflichtdokument
- Zahlen, Daten, Fakten – kein Pflichtdokument

Fördermittel beantragen: Kosten ausweisen Einzelantrag

Einzelantrag

Kosten pro Veranstaltung
ausweisen und ggf. Belege (z.B.
Nachweis der Durchführung,
Kostenaufstellung, etc.) beifügen

Beispiel Kostenaufstellung:

| Konzert „der wilde Sonderfonds“ (Termin 05.04.2022) | |
|--|-------------------|
| Ausübende Künstler:innen | 15.000 EUR |
| Personal | 5.000 EUR |
| Miet- und Pachtkosten; Zinsaufwendungen | 2.000 EUR |
| Veranstaltungstechnik | 500 EUR |
| Programmkosten | 500 EUR |
| Gesamt | 23.000 EUR |

Fördermittel beantragen: Kosten ausweisen

Zeitraumbezogener Antrag

Kosten inklusive anteiliger
Planungskosten „spitz“ pro
Veranstaltung ausweisen und Belege
(z.B. Nachweis der Durchführung, Kostenaufstellung,
etc.) hochladen

2 Möglichkeiten

Kosten zeitraumbezogen pro
Monat/Quartal *inklusive* der
Planungskosten künftiger
Veranstaltungen ausweisen und
Belege (z.B. Nachweis der Durchführung,
Kostenaufstellung, etc.) hochladen

Beispiel Kostenaufstellung:

| Konzert „der wilde Sonderfonds“ | 04.2022 | 05.2022 | 06.2022 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| Ausübende Künstler:innen | 15.000 EUR | 17.000 EUR | 15.000 EUR |
| Personal | 5.000 EUR | 5.000 EUR | 5.000 EUR |
| Miet- und Pachtkosten; Zinsaufwendungen | 2.000 EUR | 2.000 EUR | 2.000 EUR |
| Veranstaltungstechnik | 500 EUR | 500 EUR | 500 EUR |
| Programmkosten | 500 EUR | 500 EUR | 500 EUR |
| Gesamt | 23.000 EUR | 25.000 EUR | 23.000 EUR |

Fördermittel beantragen: Darstellung der institutionellen Fördermittel

Die Flexibilität des Sonderfonds ermöglicht Ihnen, im Beantragungsprozess Ihre bereits erhaltenen institutionellen Fördermittel auf verschiedene Arten und Weisen auszuweisen.

Alternative 1: Verwaltungskosten herausrechnen und den Rest auf die Veranstaltungen herunterbrechen

Alternative 2: Monatliche Betrachtung der Einnahmen und Ausgaben

Alternative 3: Konkrete Berechnung pro Veranstaltung

Mögliche Verteilung der Fördermittel / Rechenbeispiele

Beispiel Theater:

3 Termine im ersten Halbjahr

Kosten: 24.000 EUR / Freiw. Reduzierung der Kapazität um: 25% (=max. 180 Plätze)
 Normalkapazität: 240 Plätze / Netto-Ticketpreis 100 EUR
 Verkaufte Tickets: 180 / Einnahmen: 18.000 EUR
 Durchführungspauschale (10% der Kosten): 2.400 EUR

01.01.

Finale Veranstaltung
30.06.

31.12.



| Berechnung | |
|----------------------------------|-------------------|
| Ticketeinnahmen | 18.000 EUR |
| Sonstige Einnahmen (Inst. Förd.) | 0 EUR |
| Gesamteinnahmen | 18.000 EUR |
| Veranstaltungsbezogene Kosten | 24.000 EUR |
| Durchführungspauschale | 2.400 EUR |
| Gesamtkosten | 26.400 EUR |
| Finanzierungslücke | 8.400 EUR |
| Fördersumme Sonderfonds | 8.400 EUR |

Mögliche Verteilung der Fördermittel / Rechenbeispiele

Beispiel Theater:

1 Termin im Monat
Abrechnung pro Halbjahr
inkl. Inst. Förderung im 1. HJ

Kosten: 24.000 EUR / Freiw. Reduzierung der Kapazität um: 25% (=max. 180 Plätze)
Normalkapazität: 240 Plätze / Netto-Ticketpreis 100 EUR
Verkaufte Tickets: 1. HJ: 90//2. HJ: 90 / Einnahmen: 9.000 EUR pro HJ.
Durchführungspauschale (10% der Kosten abzüglich anderer Einnahmen)

01.01.

Förderung verbraucht
30.06.

Finale Veranstaltung
31.12.



| Berechnung | 1. Halbjahr |
|------------------------------------|-------------------|
| Ticketeinnahmen | 9.000 EUR |
| Sonstige Einnahmen (Inst. Förd.) | 2.000 EUR |
| Gesamteinnahmen | 11.000 EUR |
| Veranstaltungsbezogene Kosten | 12.000 EUR |
| Durchführungspauschale | 1.200 EUR |
| Gesamtkosten | 13.200 EUR |
| Finanzierungslücke | 2.200 EUR |
| Fördersumme Sonderfonds | 2.200 EUR |
| Übrig bleibende Fördersumme | 1.000 EUR |

Tatsächliches Defizit pro HJ:
 $12.000 - 9.000 = 3.000 \text{ EUR}$

Rückforderung Institutionelle
Förderung: 1.200 EUR

| Berechnung Sonderfonds | 2. Halbjahr |
|------------------------------------|-------------------|
| Ticketeinnahmen | 9.000 EUR |
| Sonstige Einnahmen | 0 EUR |
| Gesamteinnahmen | 9.000 EUR |
| Veranstaltungsbezogene Kosten | 12.000 EUR |
| Durchführungspauschale | 1.200 EUR |
| Gesamtkosten | 13.200 EUR |
| Finanzierungslücke | 4.200 EUR |
| Fördersumme Sonderfonds | 4.200 EUR |
| Übrig bleibende Fördersumme | 4.200 EUR |

Wenn die Fördersumme aus dem Sonderfonds aufgrund der Durchführungspauschale dazu führt, dass eine institutionell geförderte Einrichtung Gewinn macht, so muss ein Betrag in der Höhe des Gewinns an den Zuwendungsgeber der institutionellen Förderung zurückgezahlt werden.
In diesem Fallbeispiel werden aufgrund der Durchführungspauschale 1.200 EUR zu viel ausgeschüttet. Es erfolgt eine Rückforderung der 1.200 EUR (1. Halbjahr) im Rahmen der Institutionellen Förderung.

Mögliche Verteilung der Fördermittel / Rechenbeispiele

Beispiel Theater:

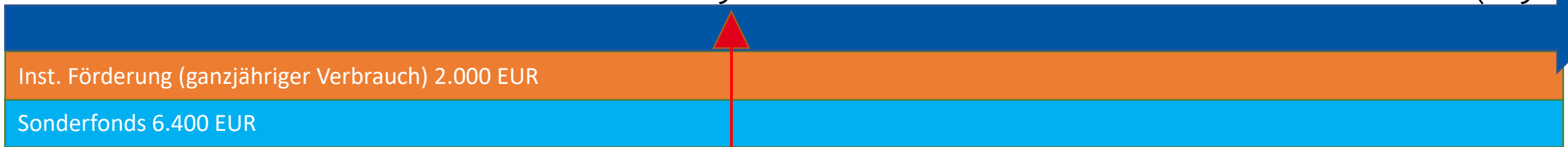
1 Termin im Monat
Abrechnung pro Halbjahr
inkl. Inst. Förderung im 1. HJ

Kosten: 24.000 EUR / Freiw. Reduzierung der Kapazität um: 25% (=max. 180 Plätze)
Normalkapazität: 240 Plätze / Netto-Ticketpreis 100 EUR
Verkaufte Tickets: 1. HJ: 90//2. HJ: 90 / Einnahmen: 9.000 EUR pro HJ.
Durchführungspauschale (10% der Kosten abzüglich anderer Einnahmen)

01.01.

30.06.

Finale Veranstaltung
31.12.



| Berechnung | 1. Halbjahr |
|----------------------------------|-------------------|
| Ticketeinnahmen | 9.000 EUR |
| Sonstige Einnahmen (Inst. Förd.) | 1.000 EUR |
| Gesamteinnahmen | 10.000 EUR |
| Veranstaltungsbezogene Kosten | 12.000 EUR |
| Durchführungspauschale | 1.200 EUR |
| Gesamtkosten | 13.200 EUR |
| Finanzierungslücke | 3.200 EUR |
| Fördersumme Sonderfonds | 3.200 EUR |
| Übrig bleibende Fördersumme | 2.200 EUR |

Tatsächliches Defizit pro HJ:
12.000 - 9.000 = 3.000 EUR

Rückforderung Institutionelle
Förderung: 1.000 EUR

| Berechnung Sonderfonds | 2. Halbjahr |
|----------------------------------|-------------------|
| Ticketeinnahmen | 9.000 EUR |
| Sonstige Einnahmen (Inst. Förd.) | 1.000 EUR |
| Gesamteinnahmen | 10.000 EUR |
| Veranstaltungsbezogene Kosten | 12.000 EUR |
| Durchführungspauschale | 1.200 EUR |
| Gesamtkosten | 13.200 EUR |
| Finanzierungslücke | 3.200 EUR |
| Fördersumme Sonderfonds | 3.200 EUR |
| Übrig bleibende Fördersumme | 2.200 EUR |

Wenn die Fördersumme aus dem Sonderfonds aufgrund der Durchführungspauschale dazu führt, dass eine institutionell geförderte Einrichtung Gewinn macht, so muss ein Betrag in der Höhe des Gewinns an den Zuwendungsgeber der institutionellen Förderung zurückgezahlt werden.
In diesem Fallbeispiel werden aufgrund der Durchführungspauschale pro HJ 1.000 EUR zu viel ausgeschüttet. Es erfolgt eine Rückforderung der 2.000 EUR im Rahmen der Institutionellen Förderung.